Die SGK ist der erste Spitzenreiter

Kreisoberliga: Mit 5:2 schlagen die Kirdorfer Kicker den FSV Friedrichsdorf – „Nullfünfer“ überraschen Köppern

Die SGK Bad Homburg ist erster Tabellenführer der neuen Saison in der Fußball-Kreisoberliga. Der FV Stierstadt hat bereits am Freitag gespielt – und trotz Neuzugang Thomas Zampach mit 1:4 bei den Sportfreunden Friedrichsdorf verloren.

VON WOLFGANG BARDONG

FC Neu-Anspach II – FC Mammolshain 2:1 (2:0): Das Team von Anspachs Ib-Trainer Michael Riemann hatte die ersten 45 Minuten laut Sprecher Hartmut Becker „hoch überlegen gestaltet“ und lag zur Pause folgerichtig mit zwei Toren in Front. Christian Velte gelang in der 18. Minute das 1:0. Nach einer scharfen Hereingabe von Eric Becker musste er nur noch den Fuß in die Flugbahn des Balls halten. Per Schlenzer ins lange Eck erhöhte Paul Paulsen drei Minuten vor der Pause auf 2:0. Im zweiten Abschnitt ließen die weiterhin drückend überlegenen Anspacher mehrmals Chancen zum 3:0 aus. „Daran waren querbeet fast alle Spieler von uns beteiligt“, merkte Hartmut Becker an. Die Quittung erhielten die Gastgeber in der 65. Minute, als es nach einem 20-Meter-Schuss von Marc Ohly plötzlich nur noch 2:1 stand. Mehr aber ließen die ein wenig wackeligen Anspacher in der Schlussphase aber nicht mehr zu.

Tore: 1:0 Velte (18.), 2:0 Paulsen (42.), 2:1 Ohly (65.).

FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – DJK Bad Homburg 1:1 (0:0): Mit Maximilian Rühl (FSG) und Nikolas Mühlhaus (DJK) standen die besten Akteure hüben wie drüben im Tor. Wiederholt brachten sie die gegnerischen Angreifer mit Klasseaktionen zum Verzweifeln. Mühlhaus stand bereits in der 12. Minute im Blickpunkt, als er einen Freistoß von Sascha Waldert noch an den Außenpfosten lenken konnte. Kurz darauf schlug Bieker eine Direktabnahme von Weldert von der Torlinie (17.), ehe die DJK die erste zwingende Torchance bekam: Özkaratas zwang Rühl zu einer Glanzparade (27.).

Auf der Gegenseite musste sich dann Mühlhaus bei einem Freistoß von Steffen Paul (40.) und einem wuchtigen Baumann-Schuss strecken (44.). Vor 160 Zuschauern erwischte die DJK den besseren Start in den zweiten Abschnitt. Konnte FSG-Keeper Rühl in der 58. Minute einen Fernschuss von Steffen Fuchs noch parieren, stand er fünf Minuten später auf verlorenem Posten: Ein Freistoß von Fuchs war für ihn schier unerreichbar – 0:1. Fuchs hätte die Partie kurz darauf um ein Haar entschieden (66./Pfosten), ehe sich die FSG wieder berappelte und in der 83. Minute noch zum gerechten 1:1 kam: Marc Kaul konnte einen an Sören Hofmann verschuldeten Elfmeter verwandeln.

Tore: 0:1 Fuchs (63.), 1:1 Kaul (83./FE).

Erfolg des „1. Absteigers“

SpVgg Bad Homburg – Teutonia Köppern 2:0 (0:0): „Der Absteiger Nummer eins hat gewonnen“, kommentierte Bad Homburgs Trainer Ralf Haub den erfolgreichen Saisonauftakt mit einem Schuss Galgenhumor, „und das, obwohl uns neun Stammspieler gefehlt haben.“ Wofür er seinen Hut vor dem Team ziehe: „Dass alle 90 Minuten lang marschiert sind und in der ersten, von Köppern bestimmten Halbzeit sehr gut in der Defensive standen.“ Ein Sonderlob sprach er Keeper Marco Schudt aus, der vor der Pause schwere Prüfungen gegen Dutine, Bacchiocchi und Milic bravourös bestanden habe.

Im zweiten Abschnitt ließ das Köpperner Engagement nach, was nicht zuletzt auch an der von Omran Sahray klug dirigierten Viererkette der Homburger lag. In der 55. Minute hatte Sahray Milic beim Spielaufbau gestört und einen Ballverlust provoziert. Sein Zuspiel verwertete Mohammed Hamid Faquir zum 1:0. Entschieden war die Partie, als Willi Hubbuchs 16-Meter-Schuss in der 76. Minute zum 2:0 im Eck einschlug.

Tore: 1:0 Faquir (55.), 2:0 Hubbuch (76.).

Eintracht Oberursel – SG Oberhöchstadt 2:2 (2:2): „Die letzten Tage (vor allem das 5:6 im Pokal gegen Vatanspor, Anm. d. Red.) steckten uns noch in den Beinen. Wir haben einfach zu langsam gespielt, um das stabile Oberhöchstädter Abwehrbollwerk in Erschütterung zu bringen“, wertete Eintracht-Pressesprecher Thomas Pfettscher das Remis als leistungsgerecht und lobte die Gäste für ihren „Biss in der Zweikampfführung; damit haben sie uns den Schneid abgekauft.“ Unter die kalte Dusche stellte die SGO ihre Gastgeber bereits in der 5. Minute: Lars Steier hatte den Pfosten getroffen und Marc Muth zum 0:1 abgestaubt. Allzu lange geschockt war der Gruppenliga-Absteiger allerdings nicht. Schon in der 10. Minute verwertete Eskander Murid einen weiten Pass von George Ciobanu zum 1:1. Was das Spiel der Eintracht aber nicht sicherer machte: In der 22. Minute „klemmte“ die Abseitsfalle – zur Freude von Steier, der Torwart Fleckenstein zum 1:2 überwand. Wieder aber vergingen nur wenige Minuten bis zum nächsten Gleichstand. Nach Freistoßvorlage von Öztürk lochte Klaus Klenner zum 2:2 (28.) ein. Dies hätte aber noch nicht der Endstand sein müssen. So musste SGO-Keeper Daniel Ernst in der 38. und 60. Minute gegen Distanzschütze Ciobanu und Ahmad Mohabat schon sein ganzes Können aufbieten, um einen weiteren Eintracht-Treffer zu verhindern. Auf der Gegenseite war es zwei Mal Nils Klenk, der in der 44. Minute nach Arconadas Ballverlust ebenso knapp am 3:2 vorbeizielte wie nach 67 Minuten per Kopfball.

Tore: 0:1 Muth (5.), 1:1 Murid (10.), 1:2 Steier (22.), 2:2 Klenner (28.).

SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – Usinger TSG II 0:0: „130 Zuschauer bekamen ein intensiv geführtes und taktisch geprägtes Derby mit nur wenigen Highlights geboten“, meinte Wehrheim/Pfaffenwiesbachs Fußballboss Volker Ketter. Die 64. Minute hätte ihn im Nachhinein sicherlich freudiger stimmen können, doch: Spielertrainer Gregory Strohmann scheiterte mit einem an Lars Röske verschuldeten Strafstoß an den Reflexen des Usinger Keepers Patrick Wehner.

Bis zu dieser Szene hatte es nur wenige zwingende Chancen gegeben. Röske (12.) und Tobias Ketter vergaben jeweils per Kopfball (25.) – diesen Chancen stand vor der Pause nur eine echte Tormöglichkeit der UTSG gegenüber, als ein Distanzschuss von Julian Waschkau neben den Kasten strich.

SGK Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf 5:2 (1:1): „Wir waren schon vor der Pause die deutlich bessere Mannschaft“, resümierte Kirdorfs Trainer Mohamed Chafchaoui und fügte hinzu: „Mit den fünf Gegentoren sind die Friedrichsdorfer sogar noch ganz gut weggekommen.“ Dabei verwies er auf gleich drei „Alu-Kracher“ seiner Spieler Emre Yilmaz (Pfosten beim Stande von 2:0 und Latte nach dem 4:2) sowie Kyle Howie (Pfosten beim Stande von 3:1).

„Schlitzohr-Tor“ zum 1:0

Die SGK startete mit einem „Schlitzohr-Tor“ in die Partie. Acht Minuten waren gespielt, als Kyle Howie einen Freistoß blitzschnell ausführte (beim FSV hatte man noch nicht den Bau der Mauer abgeschlossen) und René Zschieschang zum 1:0 vollendete. Das 1:1 (32.) durch Francesco Marino fiel nach einem Konter der Gäste durchaus ein wenig überraschend.

„Nach der Pause ließen wir uns dann aber nicht mehr bremsen und spielten volle Pulle auf Sieg“ , kam Chafchaoui aus dem Zungenschnalzen nicht mehr heraus. Gleich in der 47. Minute schloss Howie eine Ballstafette über Ikemba Bankunye und Cüneyt Yalcin zum 2:1 ab. Keine fünf Minuten später erhöhte Yalcin nach weitem Einwurf von Zschieschang bereits auf 3:1 (50.), ehe wieder Howie an der Reihe war – und laut seinem Trainer mit einem „Maradona-Tor“ zum 4:1 (63.) alles klarmachte. Nein, nicht die „Hand Gottes“ ist gemeint. Vielmehr hatte Howie gleich fünf FSVler auf dem Weg zu seinem zweiten Treffer nach Strich und Faden „vernascht“. Das 4:2 (65.) durch Moritz Wagners Kopfball konnte der Partie nicht wirklich neue Spannung einhauchen. Dazu war die SGK zu stark – und setzte in der 89. Minute durch den eingewechselten Daniel Lopes noch eins drauf. Wegbereiter des 5:2: der überragende Kyle Howie.

Tore: 1:0 Zschieschang (8.), 1:1 Marino (32.), 2:1 Howie (47.), 3:1 Yalcin (50.), 4:1 Howie (63.), 4:2 Wagner (65.), 5:2 Daniel Lopes (89.).

Die nächsten Spiele: FSV Friedrichsdorf – FSG W/W/S (Sa., 17.00), Usinger TSG II – EFC Kronberg (So., 13.15), FV Stierstadt – SG Wehrheim/Pf., FC Weißkirchen – FC Neu-Anspach II, FC Mammolshain – E. Oberursel, SpVgg Bad Homburg – SG Oberhöchstadt, T. Köppern – SGK Bad Homburg, DJK Bad Homburg – SF Friedrichsdorf (alle So., 15.00)

Verstärkung aus der „Ersten“: Die Usinger TSG II holt mit Pascal Bretschneider, rechts Marcus Krawczyk, ihren ersten Punkt bei der SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach. Foto: Strohmann

TORJÄGERLISTE

Gr. 1 (Verbands-/Gruppenliga)

Tim Pelka (Usinger TSG)	2
Mustafa Saniyeoglu (TSV Vatanspor)	1
Ibrahim Cigdem (TSV Vatanspor)	1
Alexander Ujma (TSV Vatanspor)	1
Pascal Schleiffer (TSV Vatanspor)	1
Marco Weber (FC Neu-Anspach)	1
Ashraf Gara Ali (FC Neu-Anspach)	1
Tino Aiello (SG Ober-Erlenbach)	1
Fajes Fazel (1. FC-TSG KönigsteinI	1
Sasa Matovic (1. FC-TSG Königstein)	1
Lukas Bosansky (1. FC-TSG Königstein)	1
Vito Corrado (1. FC-TSG Königstein)	1
Sami Rachdi (1. FC-TSG Königstein)	1
Iulian Ivan (TuS Merzhausen)	1

Gr. 2 (Kreisoberliga)

Pierre Kraus (FC Weißkirchen)	2
Ibrahim El Ouahani (SF Friedrichsdorf)	2
Kyle Howie (SGK Bad Homburg)	2

Gr. 3 (Kreisliga A)

Max Hoyer (SV Seulberg)	3
Uli Spaniol (SG Oberems(Hattstein)	2
Eric Ragge (SG Ober-Erlenbach II)	2
Mark Hohmann (FC Reifenberg)	2
Daniel Hitzges (EFC Kronberg II)	2
Murat kaya (FC Ay-Yildizbahce)	2
John Hildebrandt (FC Neu-Anspach III)	2

Gr. 4 (Frauen-Gruppen-/Kreisoberliga)
Sommerpause noch bis 27. August. *gg*

Fußball-Feuerwerk in Schloßborn endet mit 4:4

Schloßborn. Beim 4:4 zwischen dem FC Schlossborn und der Reserve des VfB Unterliederbach am zweiten Spieltag ist den Zuschauern auf dem Sportplatz an der Mehrzweckhalle einiges geboten worden. Außer den acht Toren gab es nämlich noch fünf Gelbe Karten, mehrere Aluminiumtreffer und Strafraumszenen en masse. Der unterhaltsame Fußball-Nachmittag endete nach Aussage von Schloßborns Spielausschussmitglied Joachim Horn dann „mit einer leistungsgerechten Punkteteilung“. Mit vier Punkten aus den ersten zwei Spielen kann sich der FCS erst einmal nach vorne orientieren.

Die Tore: 0:1 Malte Friedrich (1.), 1:1 Mohamed Koroma (36.), 2:1 Patrick Lange (43.), 3:1 Bilal Larbi Miludi (61.), 3:2, 3:3 Friedrich (78., 81.), 4:3 Niklas Henkel (84.), 4:4 Maximilian Endres (89.). *sp*

Das nächste Spiel: SV Flörsheim – FC Schlossborn (So., 15.00)

Homburg/Köppern schlägt einen Gruppenligisten

Hochtaunus. Schau an, die **SG Bad Homburg/Köppern:** Nachdem die in die Fußball-Kreisoberliga Frankfurt aufgestiegenen Damen von Trainer Harald Torsiello vor Wochenfrtsi bereits Verbandsliga-Absteiger SV Zellhausen mit 1:0 in einem Testspiel bezwingen konnten, ließen sie am Wochenende erneut aufhorchen. Gegen den Gießen/Marburger Gruppenligisten **SG Gansbachtal** gab es einen 5:3 (2:1)-Erfolg.

Das Ergebnis hatte somit erneut „gestimmt“, laut Trainer Torsiello aber nicht die Leistung: „Spielerisch müssen wir noch zulegen und auch unsere Nervosität ablegen.“ Nele Nielsen traf zwei Mal und fädelte das 1:0 von Theresa Schnurbus ein. Die weiteren Tore der Taunusmädels schossen Rebecca Rüdelstein und Anja Falkenstein.

Gruppenligist **1. FFV Oberursel** musste hingegen in seinem ersten Vorbereitungsspiel bei der unterklassigen **Spvgg. 05 Oberrad** mit einem 1:1 (0:0) einverstanden sein. „Dafür, dass Oberrad in der Vorbereitung schon weiter ist, konnten wir aber dennoch 70 Minuten lang Vollgas geben – und dies ohne gelernte Stürmerin und ohne Auswechselspielerin“, war FFV-Trainer Maurice Privat nach dem Test bei den vom ehemaligen Ib-Trainer des TSV Vatanspor Bad Homburg, Paulo Ferreira, trainierten Oberräderinnen zufrieden.

Ronja Quooß brachte Oberursel in der 86. Minute mit einem an Chantal Privat verschuldeten Elfer in Führung. Diese glich 05-Torjägerin Vittoria Rambaldini in der Schlussminute mit einem Lupfer über FFV-Torhüterin Charlotte Badur hinweg zum 1:1 aus. *gg*

1:4 – Verkorkster Start für Merzhausen

Merzhausen. Es gibt viel aufzuarbeiten nach dem ersten Saisonauftritt des TuS Merzhausen. Denn nach dem Abpfiff im Riedstadion standen auf der Anzeigetafel ganze fünf Treffer, von denen jedoch vier für den Gruppenliga-Kontrahenten Germania Enkheim gefallen waren. Die 1:4-Niederlage der Elf von Spielertrainer Daniel Dylong war geprägt von zwei komplett unterschiedlichen Halbzeiten der Gelb-Blauen.

„Halbzeit eins hätte durchaus mit einem Drei-Tore-Vorsprung zu unseren Gunsten ausgehen können. Wir haben uns offensiv stark präsentiert und haben nur eine einzige Chance zugelassen, die leider zum Ausgleich führte“, sagte Dylong. Seine Schützlinge waren in der 18. Minute durch einen geschickt vorgetragenen Spielzug, den Iulian Ivan stark vollendete, in Führung gegangen. Und auch nach Damjano Demasis verletzungsbedingter Auswechselung (Muskelverletzung) ließen die Gäste sich zunächst nicht aus dem Tritt bringen. Den Ausgleich besorgte aber mit dem Pausenpfiff Steffen Sames.

In Halbzeit zwei war von den guten TuS-Ansätzen nichts mehr übrig. Schmidt und Houbtchev sorgten mit ihren Treffern nach 77 Minuten für die Vorentscheidung, ehe noch Perica Zrakic mit Gelb-Rot vom Platz musste. Sames legte nach. „Ich habe meinen Jungs nach dem Spiel vor allem klargemacht, dass wir auf den Leistungen der ersten Halbzeit aufbauen können. Wir müssen an einigen Stellschrauben drehen, um einen solchen Leistungseinbruch nicht noch mal zu erleben“, resümierte Dylong nach dem „schwersten Spiel der Saison“.

Merzhausen: La Terra – Dylong, Hartmann, Demasi (24. Hackenberg/69. Zarifoglu), Zrakic – Maric, Wanzke, Berschick, Ivan – Banchetto (51. Hickl), Razai. – **Tore:** 0:1 Ivan (18.), 1:1 Sames (45.), 2:1 Schmidt (67.), 3:1 Houbtchev (77.), 4:1 Sames (86.). – **Gelb-Rot:** Zrakic (79.). *anc*

Das nächste Spiel: TuS Merzhausen – Spvgg. Griesheim (Do., 19 Uhr)

1:2 – Königstein fehlt Durchschlagskraft

Gallus. Das Spiel dominiert und letztlich doch nichts Zählbares dafür erhalten. So ließe sich der Arbeitstag des 1. FC-TSG Königstein zusammenfassen. Trotz eines soliden Auftritts mit vielen Spielanteilen ließ sich die 1:2-Pleite beim Aufsteiger SV der Bosnier nicht mehr abwenden. Das Team von Trainer Bayram Mechmet weist in der Gruppenliga Frankfurt/West weiterhin drei Zähler auf.

Den Grundstein für ihren ersten Saisonsieg legten die Platzherren bereits nach 16 Minuten. Denn da kam SV-Kapitän Sead Kavgic sträflich ungestört zum Abschluss und besorgte die Führung für den Neuling, die auch bis zum Pausentee Bestand haben sollte. Durchgang eins war geprägt von Nickeligkeiten, die der Elf von Senad Mujakic vier Gelbe Karten einbrachten.

Der stark umstrukturierten FC-Formation, die dieses Mal mit acht Neuverpflichtungen gestartet war, gelang es auch nach dem Seitenwechsel nicht, entscheidende Akzente zu setzen. So plätscherte die Partie im Gallusviertel trotz des hohen Engagements der Gäste lange Zeit vor sich hin, ehe sich die Frankfurter dank eines erneuten individuellen Fehlers die Vorentscheidung durch den Ex-Königsteiner Adis Pita sichern konnten. „Es ist mehr als ärgerlich, ein Spiel ganz offensichtlich zu dominieren und am Ende mit leeren Händen dazustehen“, konstatierte Mario Micheli aus der Sportlichen Leitung. Den einzigen Treffer erzielte einer der vielen Neuzugänge, Sami Rachdi. „Wir müssen bis zur nächsten Partie an unserer Durchschlagskraft arbeiten. Einen Sieg in der nächsten Begegnung haben wir uns fest vorgenommen“, sagte Micheli.

Königstein: Lüdtke – Schwarzer, Fay, Sejdovic (57. Rodriguez), Jäger – Esmatulahi, Bosansky (73. Fazel), Klees (46. Corrado), Rachdi – Matovic, Özbek. – **Tore:** 1:0 Kavgic (16.), 2:0 Pita (71.), 2:1 Rachdi (77.). *anc*

Das nächste Spiel: VfB Friedberg – 1. FC-TSG Königstein (Do., 20.15 Uhr)

Vatanspor siegt auch ohne zwölf

Stark ersatzgeschwächte Bad Homburger setzen sich in Großkrotzenburg mit 3:0 durch

Über den rutschigen Kunstrasen und mehrere verletzte Kicker hatte sich der Verein in der Vorwoche beklagt. Nun nutzen die Ersatzspieler ihre Chance.

VON WOLFGANG KULLMANN

Groß-Krotzenburg. Der üppige Kader des TSV Vatanspor ist geschmolzen wie ein Schneeball in der Sonne. Sage und schreibe zwölf Spieler musste Trainer Enis Dzihic beim Auswärtsspiel in Großkrotzenburg ersetzen, meist wegen Verletzung, aber auch wegen Urlaubs. Das war zugleich eine Chance für drei Neulinge: Pascal Schleiffer, Marco Danella und den eingewechselte Philip Blaszczak. Alle drei bedachte Dzihic nach dem Verbandsliga-Spiel mit einem Sonderlob. Das Trio trug seinen Teil zum ersten Saisonsieg bei.

Der TSV spielte von Anfang an den besseren Fußball. Die Großkrotzenburger versuchten es mit ganz einfachen Mitteln. Sie schlugen lange Bälle nach vorne, die sehr oft im Niemandsland endeten. Ein endgültiges Übergewicht für die Bad Homburger ergab sich, als nach wiederholtem Foulspiel Dominik Röhl, einer der stärksten Großkrotzenburger, frühzeitig mit Gelb-Rot vom Platz musste. Noch verstanden es die Gäste nicht, aus der Überzahl Kapital zu schlagen. Die größte Chance hatte Mustafa Saniyeoglu in der 43. Minute. Er versuchte es aus zehn Metern selbst, statt auf den freistehenden Ibo Cigdem abzugeben. Da kribbelte es Christian Füssel in den Füßen. Der an der Schulter verletzte Stammspieler im Mittelfeld meinte in der Halbzeitpause: „Wir müssen mehr den Ball laufen lassen.“ Und genau das taten seine Mannschaftskollegen dann. Mit einem Tor per Foulelfmeter brachte Alexander Ujma die Gäste in Führung. Der Torschütze hatte einen Sahnetag erwischt. Er ist technisch versiert, mit kreativen Ideen, aber auch risikobereit, was hin und wieder schiefgeht. So schwankt Ujma quasi immer zwischen Kreisliga und Bundesliga. Heute als Abwehrspieler auf der rechten Seite eingesetzt, überraschte der Allrounder mit seiner Aussage, dass er eigentlich Defensivspieler ist: „Ich bin eigentlich gelernter Außenverteidiger, aber am liebsten spiele ich weiter vorne als Spielmacher. Wie der Trainer es möchte.“

Weiter vorne scheinen sich André Stoss, der sehr fleißig die rechte Außenposition beackerte, und Imbrahim Cigdem aneinander zu gewöhnen. Zum 2:0 bediente Stoss Cigdem (81.), vier Minuten später kam über eine Kombination der beiden der Ball zu Pascal Schleiffer, der zum verdienten 3:0 traf.

Bad Homburg: Klug – Ujma, Fliess, Polotzek, König – Stoss, Schleiffer, Krieg (82. Blaszczak), Butusina (25. Danella) – Saniyeoglu (60. Ruslanbekov), Cigdem. – **Tore:** 0:1 Ujma (65./Foulelfmeter), 0:2 Cigdem (81.) 0:3 Schleiffer (85.). – **Gelb/Rot** : Dominik Röhl (Großkrotzenburg, 35.). – **Schiedsrichter:** Sebastian Betz (Bad Soden) – **Zuschauer:** 250.

Das nächste Spiel: FC Alsbach – Vatanspor Bad Homburg (Do., 19.30 Uhr)

Erster Saisontreffer für den Torjäger: Ibrahim Cigdem erzielt in Großkrotzenburg das 2:0 für den TSV Vatanspor. Archivfoto: Rhode

Wenn der Urlaubsvertretung die Worte fehlen – SGO 0:4

VON SIMONE DITTMAR

Friedberg. Die Stimmung auf dem Elachfeld hätte nach der 0:4-Niederlage der SG Ober-Erlenbach gegensätzlicher nicht sein können. Unmittelbar nach dem Abpfiff durch Schiedsrichter Emil Schwarz (Bruchköbel) spendiert Matthias Tietz, Coach des FC Olympia Fauerbach, seinen Spielern einen Kasten Bier: „Immer wenn wir zu Null spielen, gebe ich einen aus. Daher wechsele ich zum Schluss auch immer noch viel durch, in der Hoffnung, nicht zahlen zu müssen“, lacht der 33-Jährige.

Währenddessen sitzt Ober-Erlenbachs Kotrainer Thorsten Dauth, der Urlauber Antonios Tsiakalos vertritt, nebenan enttäuscht auf der Bank, seinen Kopf auf eine Hand gestützt. Es fällt ihm sichtlich schwer, die richtigen Worte zu finden: „Wir hatten den Gegner eigentlich ganz gut im Griff. Das 1:0 ist aber viel zu früh gefallen, und dem sind wir dann hinterher gerannt. Außerdem haben wir vorne keinen Baufeldt drin.“ Die Rede ist von Stürmer Andreas Baufeldt, der, bevor er im Sommer 2014 zu Fauerbach wechselte, für die SGO spielte. Bevor Baufeldt das 2:0 (36.) und 3:0 (64.) erzielen konnte, war es Sascha Hartmann, der sein Team, nach einer Ecke von Kapitän Michael Walther, per Kopf in Führung gebracht hatte (6.). Die Gastgeber hatten druckvoll begonnen, das frühe Tor war die logische Konsequenz.

Das Team von Thorsten Dauth hielt dagegen, kam aber zunächst nur mittels Distanzschüssen und Standards, etwa durch Freistöße von Dejan Alempic, in die Nähe des Tors. Allzu oft war das Mittelfeld Endstation, auch für den schnellen Rechtsaußen Mohammad Hossein. Zusehends erspielten sich die Gäste aber auch Chancen, wie durch einen Pass von Alempic auf Neuzugang Sascha Reitzammer, dessen Schuss im Tor landete (39.). Doch Linienrichter Anton Schwarz hob die Fahne – Abseits.

In der zweiten Halbzeit bot sich ein ähnliches Bild: Die Gastgeber machten Druck, kamen zu Torchancen. Die SGO bewies Moral, selbst nach Baufeldts Doppelpack – doch vergebens.

Ober-Erlenbach: Höss; Sarfo, Güven, Alempic, Kraus (85. Atmani), Hossein, Hübsch, Bremerich, Döppes, Reitzammer (70. Suarez), Aiello (67. Paszun). – **Tore:** 1:0 Hartmann (6.), 2:0/3:0 Baufeldt (36./64.), 4:0 Macker (89.).

Das nächste Spiel: SG Ober-Erlenbach – Türk. SV Bad Nauheim (Do., 19 Uhr)

Jugendspiele werden terminiert

Hochtaunus. Die Planungen für die Jugendfußball-Saison sind in vollem Gange. Vorrundenbesprechungen für die A-, B- und C-Jugend sind am Montag, 29. August, von 19 Uhr an in der Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach. An gleicher Stelle treffen sich die Betreuer der D- und E-Jugend (30. August, 19/20 Uhr) sowie die Verantwortlichen für die G- und F-Jugend (31. August, 19/20 Uhr). *sp*